Seine Majestät der König hält eine Ansprache an die Nation anlässlich des Jahrestages der Revolution des Königs und des Volkes

"Bezugnehmend auf einige Staaten, welche unter unseren Partnern zählen...erwarten wir, dass sie Licht in den Grund ihrer Positionierung bringen und ihn überdenken, derart, dass er zu keiner Zweideutigkeit Anlass gäbe“

Rabat-Seine Majestät der König Mohammed VI hat am Samstagabend eine Ansprache an die Nation anlässlich des 69. Jahrestages der Revolution des Königs und des Volkes gehalten.

Anbei der Volltext der Königlichen Rede:

mögen Frieden sowie Segen dem Propheten, seinen Kindern und seinen Mitgefährten zuteilwerden lassen.

Geliebtes Volk,

Wir gedenken heute des Jahrestages der glorreichen Revolution des Königs und des Volkes, welcher einen ausschlaggebenden Wendepunkt im Unabhängigkeitskampf bildet.

Dieses Epos versinnbildlicht die aufrichtige Zuneigung und die tiefe Anhänglichkeit, welchen sich gegenseitig ein König, welcher dem Exil etliche Erpressung Vorschub leistete, welche darauf abzielt, die Einheit und die Souveränität anzutasten, und ein Volk hingeben, welches Aufopferungen an den Tag gelegt hat, zwecks dessen die Rückkehr seines legitimen Souveräns zu erzwingen und seine Freiheit sowie seine Würde wiederzuerlangen.

Vermittels dieses Geistes der Aufopferung und der Solidarität wurde somit die territoriale Integrität unseres Landes vollendet und ist die Wiedergewinnung der südlichen Provinzen des Königreichs zustande gekommen.

Geliebtes Volk,

Diese letzten Jahren haben wir große Durchbrüche auf regionaler und internationaler Ebene erzielt, welche zu

Gunsten der gerechten und legitimen Position des Königreichs der Marokkanität der Sahara gegenüber waren und sind.

Damit haben zahlreiche einflussreiche Länder, welche für die gänzliche Souveränität Marokkos auf dessen Territorien achtungsvoll sind, deren Aufnahmebereitschaft und der Unterstützung der Autonomieinitiative gegenüber aufgebracht, welche als einzigen möglichen Weg betrachtet wird, den regionalen aus dem Boden gestampften Konflikt beilegen zu dürfen.

Ausgehend von der Position der Vereinigten Staaten von Amerika, welche ungeachtet des Administrationswandels bzw. der Evolution der Konjunktur konstant geblieben ist, ist diese förderliche Aufnahme hinfort unausweichlich.

Ebenso würdigen wir die klare und verantwortungsbewusste Position Spaniens, dieses Nachbarstaates, welcher gekonnt den Ursprung und die wahre Natur dieses Konflikts kennt.

Diese konstruktive Positur hat die Steine für eine neue Etappe der spanisch-marokkanischen Partnerschaft geräumt, welche weder eine Regionalkontingenz noch eine politische interne Entwicklung nunmehr antasten kann.

Nebenbei wird die konstruktive Positionierung der Autonomieinitiative gegenüber, welche vonseiten einiger europäischer Staaten wie Deutschland, den Niederlanden, Portugal, Serbien, Ungarn, Zypern und Rumänien aufgebracht wurde, dazu beisteuern, die neuen Weichen für die Beziehungen des Vertrauens mit diesen befreundeten Nationen zu stellen und das Rückgrat der qualitätsvollen Partnerschaft zu stärken, welche sie mit unserem Land verbindet.

Parallel zu dieser Unterstützung haben an die dreißig Staaten Konsulate in den südlichen Provinzen eingeweiht, somit ihre klare und deutliche Unterstützung der territorialen Integrität des Königreichs und der Marokkanität der Sahara gegenüber aufweisend.

Wir nehmen diese Gelegenheit beim Schopfe wahr, um den Ausdruck unserer Hochachtung unseren Brüdern den Königen, den Emirs und den Präsidenten der arabischen Bruderstaaten, nämlich Jordaniens, Bahreins, der Vereinigten Arabischen

Emirate, Djiboutis und der Komoren, aufs Neue zu bekunden, welche Konsulate in Laâyoune und in Dakhla eingeweiht haben.

Wir bedanken uns auch bei den restlichen arabischen Staaten, welche immerfort ihre Unterstützung der Marokkanität der Sahara gegenüber bekräftigt haben, insbesondere die Staaten des Golfkooperationsrates, Ägypten und Jemen.

Darüber hinaus sind die Position unserer Brüder in Afrika ein reales Stolzstoff für uns, da ungefähr 40% der afrikanischen Staaten, welche fünf Regionalgruppierungen unterstehen, Konsulate in Laâyoune und in Dakhla eingeweiht haben.

Diese Dynamik betrifft auch die Staaten Lateinamerikas und der Karaiben, wovon eine Vielzahl Konsulate in der marokkanischen Sahara eingeweiht hat, während Andere beschlossen haben, ihren konsularischen Zuständigkeitsbereich auf die südlichen Provinzen des Königreichs auszubauen.

Angesichts dieser positiven Entwicklungen, welche die Staaten aller Kontinente mit einschließen, möchte ich eine klare Botschaft an alle hinterlassen: Das Dossier der Sahara ist das Prisma, wodurch Marokko sein internationales Umfeld durch die Brille sieht. Es geht auch ohne langes Federlesen um die Elle, womit die Aufrichtigkeit der Freundschaft und die Effizienz der Partnerschaften gemessen werden, welche es anknüpft.

Bezüglich einiger Staaten, welche unter unseren traditionellen bzw. neuen Partnern zählen, wovon die Positionen der Affäre der Sahara ambig sind, erwarten wir, dass sie Licht in den Grund ihrer Positionierung bringen und ihn überdenken, derart, dass er zu keiner Zweideutigkeit Anlass gäbe.

Geliebtes Volk,

Ein vereinheitlichter Innenfront und gänzlich mobilisierte Marokkaner, wo sie sich auch befinden, worauf etliche Strategie der Verfechtung der Marokkanität der Sahara beruhen sollte.

Ich packe diesen Anlass beim Schopfe, um meine Hochschätzung den Mitgliedern der im Ausland ansässigen marokkanischen Gemeinschaft zu würdigen und zuzusichern, welche opferbereit die territoriale Integrität ihres Landes verfechten, in dem sie das nationale Anliegen innerhalb aller Tribünen wiederhallen lassen, welche ihnen zugänglich sind, zu Gunsten der Positionen, welche sie bekleiden.

Marokko, gelobt sei Gott, hat eine Gemeinschaft parat, welche auf zirka fünf Millionen von Individuen ästimiert wird. Dazu kommen hundert Tausende marokkanische Juden im Ausland, welche hierhin und dahin verstreut sind.

In diesem Bereich stellen die Marokkaner der Welt einen Härtefall dar, wenn man die Stärke der Bindung, welche sie für immer mit ihrem Vaterland vereint, deren Anhänglichkeit seiner heiligen Symbole gegenüber und ihr zweckgebundenes Engagement in Betracht zieht, seine übergeordneten Belange zu verfechten, wie auch die Probleme und die Schwierigkeiten sein mögen, denen sie sich zu stellen haben.

Nicht den Einwanderern erster Generation vorbehalten konstituieren die menschlichen Nabelschnüre, welche stark mit Marokko gewoben sind und der Stolz, ihm angehörig zu sein, ein Patrimonium, welches sich vom Vater an den Sohn vererben lässt. Dies bedingen sich die dritte und die vierte Generation stürmisch schon bereits jetzt ihrerseits aus.

Abgesehen davon sollen wir uns laufend die nachstehenden Fragen aufwerfen:

Was haben wir getan, um das patriotische Gefühl unserer Immigrierten zu stärken? berücksichtigt der bestehende gesetzgebende Rahmen und die öffentlichen Politiken ihre Spezifika mit? Sind die administrativen Prozeduren auf ihre jeweiligen Erwartungen zugeschnitten? haben wir ihnen die erforderliche religiöse und erzieherische Betreuung garantiert? haben wir ihnen die unerlässliche Begleitung und die erfolgsgünstigen Bedingungen ihrer Investitionsprojekte geleistet?

Gewiss legt der Staat beachtliche Anstrengungen an den Tag, zwecks dessen einen guten Empfang für die Marokkaner der

Welt zu gewährleisten, jedoch bleibt diese Vorrichtung unzulänglich.

In der Tat etliche unter ihnen prallen leider noch auf zahlreiche Klippen zusammen, um ihre administrativen Belange zu bereinigen bzw. um ihre Projekte ins Starten zu bringen. Es ist konsequent angebracht, dieser Sachlage abzuhelfen.

Bezüglich des Einbezugs der Gemeinschaft der MRE in den Entwicklungsprozess – einer Absicht, welcher wir ein besonderes Interesse schenken-kommt man nicht umhin, festzustellen, dass Marokko all seine Kinder und alle dessen im Ausland ansässigen Kompetenzen nötig hat.

Diese Kompetenzen können sich somit in Marokko niederlassen und arbeiten, wie sie auch ihren Beitrag via etliche Sorten der Partnerschaften von ihrem Gastland aus leisten können.

Faktisch ist die marokkanische im Ausland Gemeinschaft notorisch für die Weltklasseprofils bekannt, welche sie in den differenten Branchen zählt: wissenschaftlich, wirtschaftlich, politisch, kulturell, sportlich und in anderen Branchen. Diese Ressourcen sind ein Stolzanlass für Marokko und für alle Marokkaner.

Es ist also an der Zeit, diese Gemeinschaft mit der notwendigen Betreuung und mit den Mitteln und den Bedingungen auszustatten, damit sie ihr Bestes im wohlverstandenen Interesse ihres Landes und ihrer Entwicklung gibt.

Auch wir unterstreichen das Erfordernis, eine strukturelle Beziehung mit den marokkanischen Kompetenzen im Ausland, mit inbegriffen mit den marokkanischen Juden, herzustellen.

Wir rufen überdies zur Schaffung eines Mechanismus auf, welches der Mission geweiht ist, die Kompetenzen und die marokkanischen Talente im Ausland zu begleiten und ihren Initiativen sowie ihren Projekten unter die Arme greifen zu haben.

Diese Vorrichtung wird uns endfällig in die Lage versetzen, bestens die Profils kennenzulernen, mit ihnen laufend zu interagieren und somit ihnen die Trümpfe anzubieten, worüber ihr Land in den Sektoren verfügt, welche in Verbindung mit dem Prozess der Entwicklung und der Investition stehen.

Apropos ermahnen wir die marokkanischen Jugendlichen und Projektträger dazu, welche im Ausland ansässig sind, Nutzen von multiplen Investitionsopportunitäten zu ziehen, welche das Mutterland anbietet, den besten Vorteil aus den Maßnahmen der Förderung und der Garantien zu ziehen, welche die neue Investitionscharta vorsieht.

Darüber hinaus steht es den öffentlichen Anstalten, dem nationalen Sektor der Finanz und des Geschäftlichen zu, mit noch mehr Investoren unter den Mitgliedern dieser Gemeinschaft zu beginnen.

Zu diesem Zweck ist es bestens angebracht für die Interessen aller, effiziente Mechanismen der Patenschaft, der Begleitung und der Partnerschaft ihnen zu Gunsten in Stellung zu bringen.

Zu guter letzt und angesichts der unaufhörlich von den Marokkanern der Welt aufs Neue bekundeten Aspirationen, ist es höchste Zeit, den institutionellen Rahmen zu modernisieren und aufzurüsten, welcher dieser Bürgerkategorie bezüglich ist, welche wir hoch in Ehren haben.

Es ist auch wichtig, das Modell der Regierungsführung der bestehenden Institutionen zu überdenken, zwecks dessen deren Effizienz und deren Komplementarität zur Geltung zu bringen.

Geliebtes Volk,

die unvergängliche Revolution vom 20. August verkörpert die Werte der Aufopferung, der Solidarität und der Loyalität im Dienste des Vaterlandes. Der Geist dieses glorreichen Epos hält nicht damit ein, unsere Schritte zu leiten und die sukzessiven Generationen zu inspirieren, damit die nationale Einheit und die territoriale Integrität unseres Landes, seiner Einheit und seiner Stabilität unter Schutz gehalten werden.

Es geht um das beste Pfand der Treue an das Gedächtnis der Pionier der Widerstandsbewegung und des Kampfes zu Gunsten der Befreiung, obenan an das Gedächtnis unseres erlauchten Großvaters, seiner verschiedenen Majestät des Königs Mohammed V und dessen Mitkämpfers, unseres in Ehren gehaltenen Vaters, seiner verschiedenen Majestät des Königs Hassan II, möge Gott ihrer Seelen gnädig werden, sowie aller Weigande der Nation".

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com